

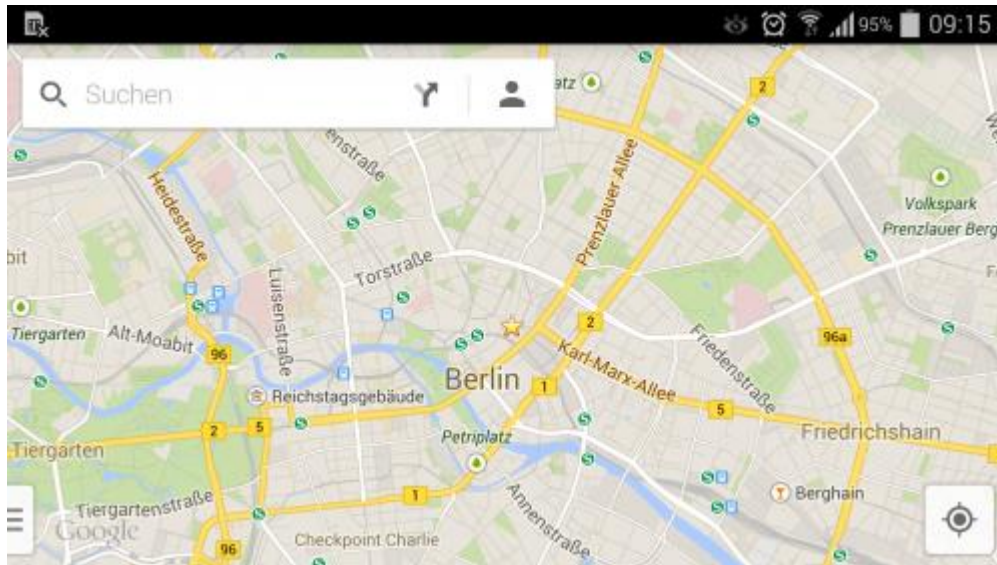
Allgemeines

Google Maps ist ein Online-Kartendienst des US-amerikanischen Unternehmens Google Inc. Die ganze Erde kann als Straßenkarte oder als Luft- oder Satellitenbild betrachtet werden, wobei auch Standorte von Institutionen oder bekannten Objekten angezeigt werden. Der Dienst wurde am 8. Februar 2005 gestartet. Der Kartendienst ist nicht kostenpflichtig, allerdings ist ein Google Konto erforderlich um auf weitere Optionen Zugriff zu erlangen.

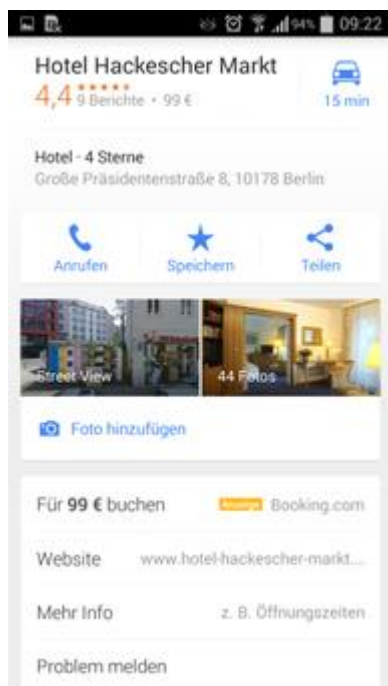
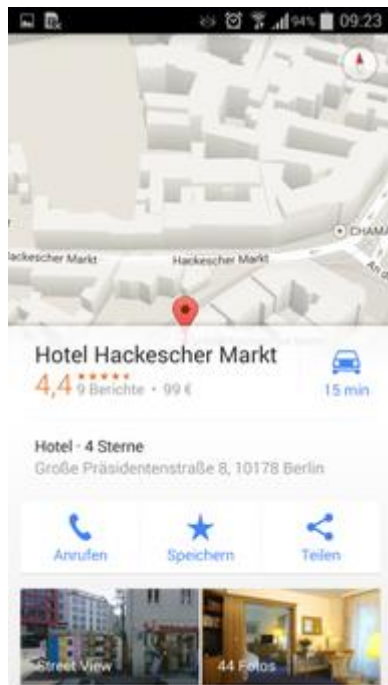
https://de.wikipedia.org/wiki/Google_Maps

Was ist Google Maps und wie funktioniert es?

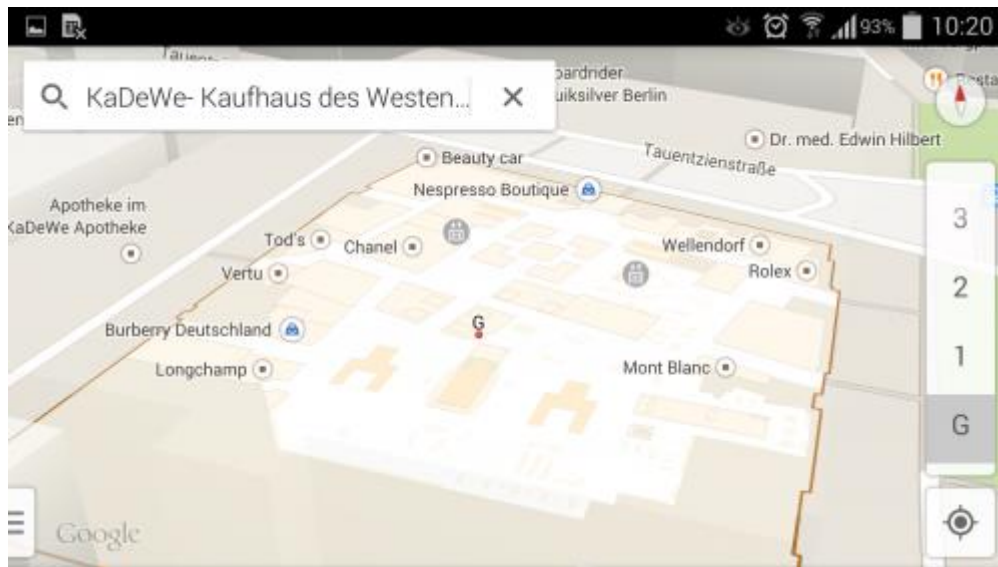
Google Maps existiert sowohl als Browser-basierte Webanwendung als auch als kostenlose App für Android und iOS. Der Dienst bietet weltweites Kartenmaterial in unterschiedlicher Qualität. Sucht man in Google Maps, werden Orts- und Straßennamen, die Bezeichnungen von POIs (Points of Interest, also touristisch relevante Orte wie das Brandenburger Tor in Berlin), oder auch der Namen hinterlegter Restaurants und anderer Geschäfte, gefunden. Alternativ kann Google Maps die eigene Position ermitteln und eine Karte der Umgebung einblenden. <http://www.giga.de/webapps/google-maps/>



Der Nutzer kann in der Karte mithilfe von Fingerbewegungen scrollen und zoomen. Beim Hereinzoomen werden — soweit vorhanden — mehr Details angezeigt als in der Übersicht. Über das eingeblendete Suchfeld kann man Suchanfragen starten oder sich direkt empfehlenswerte Orte zum Essen, Trinken, Shoppen, Ausgehen oder andere anzeigen lassen. Wählt man in der Kartenansicht eine bestimmte Lokalität aus oder drückt man auf der Karte länger auf einen bestimmten Punkt, erhält man nähere Informationen über jene Lokalität. <http://www.giga.de/webapps/google-maps/>



In einigen Städten wie Berlin gibt es 3D-Gebäude zu sehen, wenn man per Pinch-to-Zoom nahe genug hereinzoomt. Des Weiteren kann Google Maps an bestimmten Orten wie großen Einkaufszentren oder Flughäfen auch die so genannten Indoor-Maps anzeigen. Hier sind dann nicht nur Ladengeschäfte verzeichnet, auch einzelne Abteilungen innerhalb dieser Ladengeschäfte sind zu sehen. Über eine zusätzlich einblendbare Schaltfläche kann der Nutzer auch zwischen den einzelnen Etagen der jeweiligen Lokalität wechseln.



<http://www.giga.de/webapps/google-maps/>

Außerdem:

Nutzer können selbstständig die Karten(n) erweitern/ ergänzen und Bewertungen abgeben zu Lokalitäten, welche sie besucht haben. Dies erleichtert zum einen Google sehr viel Arbeit und liefert dem Konzert zusätzlich auch noch jede Menge Informationen über die Interessen der Nutzer sowie über Orte welche ihnen gefallen. Zum anderen können zukünftige Nutzer von den Bewertungen profitieren, wenn beispielsweise 2 Restaurants zur Auswahl stehen und sie verfügen über ein größeres Kartenangebot.

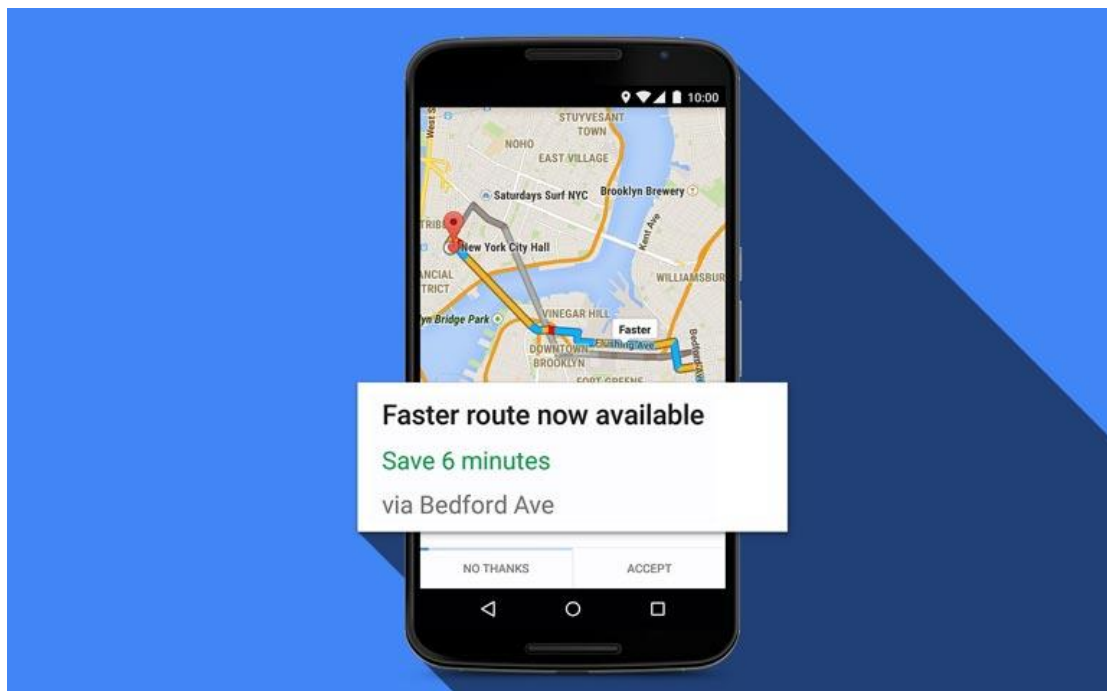
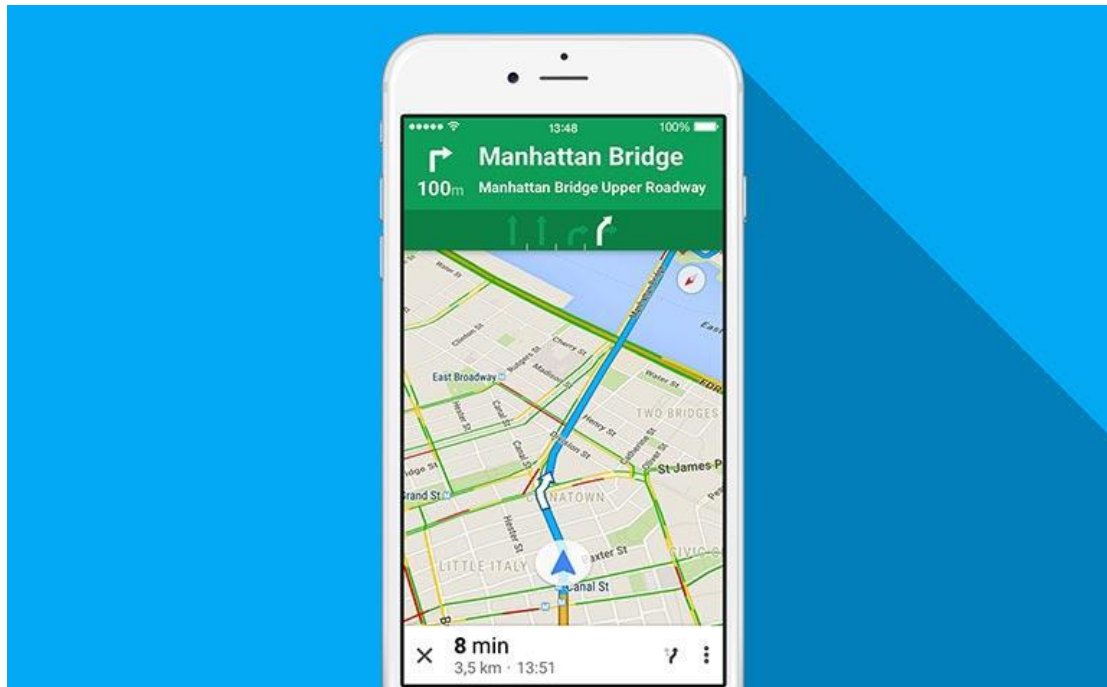
Schon gewusst?

Dies kann jedoch auch Probleme mit sich bringen. Google müsste vergangen Sommer (2015) eine Deutschlandkarte löschen auf welcher ca 2000 Standorte möglicher Flüchtlingsheime markiert wurden mit dem Titel "Keine Asylanten in meiner Nachbarschaft!". Allerdings tat Google dies erst nachdem sich viele Bürger unter dem Hashtag #braunekarte beschwerten.

<http://www.zeit.de/digital/internet/2015-07/google-maps-asylbewerberheime-nazis-geloescht>

Google Maps auch als Navi useable

Google Maps lässt sich nicht nur als Karte sondern auch als Navigationssystem nutzen. Man kann eine Route eingeben (Start - Ziel) und Google Maps berechnet unter Berücksichtigung der aktuellen Verkehrslage, die schnellst mögliche Route für Auto, Fahrrad und Bahn (sofern vorhanden). Dieser Service nennt sich Spurführungsassistent. Während der Fahrt wieder dieser Vorgang immer wieder aktualisiert um die Route ändern zu können, wenn sich beispielsweise die Verkehrslage ändert. Das System zeigt einem außerdem genau auf welcher Spur man fahren muss und weist auf Ausfahrten und ähnliches hin, damit der Fahrer sich nicht verfährt. Der Fahrer soll sich also vollkommen auf Google Maps verlassen.



Dieser Service ist in Europa jedoch erst seit Dezember 2014 verfügbar und bisher auch nur in Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien und Großbritannien. Bis 2018 sollen jedoch noch folgende Länder hinzu kommen:

- Österreich, Schweiz, Liechtenstein
- Luxemburg, Belgien, Niederlande
- Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark

- Tschechien, Ungarn, Bulgarien
- Portugal, Griechenland

<http://www.netzwelt.de/news/150412-google-maps-navigation-spurfuehrungsassistent.html>

https://www.google.com/intl/de_de/maps/about/

Zukunft

Schon 2014 kündigte Google an, seine Anwendungen kinderfreundlicher zu gestalten. Nun will der Internetkonzern offenbar die beiden Kartendienste Google Maps und Google Earth an die Zielgruppe der Kids anpassen. Darauf deutet zumindest ein Stellengesuch hin, in dem Google nach einem Berater für Geo-Produkte sucht, der an Diensten für Kinder arbeitet. Geografie am Bildschirm. Die beiden großen Dienste Maps und Earth tauchen in der Jobbeschreibung nicht auf. Gut möglich, dass Google an einem völlig neuen Dienst arbeitet, der das Kartenmaterial ansprechend für Kinder aufbereitet. Weiterhin geplant ist eine speziell für Kinder gedachte Version der Websuche, auch den Browser Google Chrome will Google für Kids überarbeiten. Handfeste Informationen zu diesen Planungen gibt es allerdings nicht. Bereits zur Verfügung steht jedoch eine kostenlose Android-App namens YouTube Kids. Diese ermöglicht Kindern den Zugang zu altersgerechten Videos und sperrt bedenkliche Inhalte aus.

<http://www.computerbild.de/artikel/cb-News-Internet-Kinderfreundliche-Google-Maps-Version-in-Planung-12633363.html>